

Inhalt

Geleitwort zur Reihe	5
1 Herkunft und Entwicklung der Existenzanalyse	11
1.1 Der Neuansatz der EA	12
1.2 Viktor Frankl und die Hintergründe der Logotherapie	15
2 Verwandtschaft mit anderen Psychotherapierichtungen	24
2.1 Humanistische Psychotherapierichtungen	24
2.2 Tiefenpsychologisch fundierte Richtungen	26
2.3 Verhaltenstherapie	28
2.4 Systemische Psychotherapierichtungen	29
3 Wissenschaftliche und therapietheoretische Grundlagen	31
3.1 Definition: Existenz und Existenzanalyse	31
3.2 Anthropologie – Menschenbild	34
3.3 Das Person-Sein	37
3.4 Dialogischer Zugang	42
3.5 Person-Sein in der Welt: die »doppelte Wirklichkeit« des Menschen	47
3.6 Die existenzielle Vorfindlichkeit als Basis menschlicher Motivation	48
3.7 Das Wesen der existenziellen Antwort – die innere Zustimmung	50

3.8	Die vier Grundmotivationen – das Strukturmodell der Existenzanalyse	51
3.9	Die Personale Existenzanalyse (PEA) – das Prozessmodell der Existenzanalyse	73
3.10	Formen nicht-personaler Verarbeitung: die Coping-Reaktionen	78
4	Kernelemente der Diagnostik	82
4.1	Das Spannungsfeld zwischen Phänomenologie und Diagnostik	82
4.2	Die Grundlage der Diagnostik: Phänomenologisches Verstehen	84
4.3	Diagnostische Anbindung an internationale Diagnoseschemata	89
5	Kernelemente der Therapie	95
5.1	Phänomenologische Vorgehensweise	96
5.2	Personale Existenzanalyse (PEA) als dialogisches Prozessmodell personaler Verarbeitung	113
5.3	Grundmotivationen als strukturelle Kategorien	119
5.4	Existenzanalytische Behandlungsmethoden	129
6	Klinisches Fallbeispiel	142
6.1	Therapiebeginn und initiale Entlastung	143
6.2	Stützung bei Überforderung	145
6.3	Erste Mobilisierung des Ichs – Arbeit mit innerer Zustimmung	146
6.4	Dialoge über Existenz und Aufbauphase	148
6.5	Verstärkte Mobilisierung des Ichs (Nachreifung) ...	149
6.6	Suizidalität vs. Entscheidung für das Leben	151
7	Anwendungsgebiete und spezifische Indikationen ...	154
8	Die therapeutische Beziehung	157

9	Settings	161
9.1	Gruppenpsychotherapie	162
9.2	Anwendungen der EA mit Paaren und in anderen Beziehungen	163
9.3	Existenzanalytische Psychosomatik und Körperarbeit	164
9.4	Weitere Settings in der Existenzanalyse	166
10	Wissenschaftliche und klinische Evidenz	167
10.1	Wissenschaftliche Evidenz und ihr existenzanalytisches Verständnis	168
10.2	Klinische Evidenz	177
11	Institutionelle Verankerung	183
11.1	Die Gesellschaft für Logotherapie und EA (GLE) ..	183
11.2	Andere Vereinigungen	185
12	Informationen zu Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten	187
12.1	Die Ausbildung in Existenzanalyse (GLE)	187
12.2	Adressen der Fachverbände	188
	Literatur	191
	Sachwortregister	211